

Newsletter Oktober 2016

Wer heute Renditen will, muss neue Wege gehen

Mag. Stephan Weinberger
gewerbl. gepr. u. unabh. Vermögensberater

2371 Hinterbrühl, Gaadnerstraße 18 b
Tel. & Fax : +43 2236 45 0 74
Mobiltel. : +43 664 15 22 146
E-mail :
office@weinberger-vif.at
Homepage : www.weinberger-vif.at

In den vergangenen Jahrzehnten war alles mehr oder weniger klar:

- Das **Sparbuch** ist sicher, die Einlage bis zu einem gewissen Betrag vom Staat garantiert, aber die Verzinsung liegt leicht unter der Inflationsrate.
- **Staatsanleihen** bieten höchste Sicherheit und Zinsen über der Inflationsrate.
- **Anleihen großer Unternehmen** sind in wirtschaftlich florierenden Zeiten relativ sicher und zahlen attraktive Zinskupons.
- **Aktienkurse** unterliegen zwar starken Schwankungen, aber Aktien sind viel besser als ihr Ruf. Sie erwiesen sich als eine sehr zuverlässige Anlageklasse und erzielten im langjährigen Durchschnitt immer die höchsten Gewinne.

Da noch dazu die Kursentwicklung von Anleihen und Aktien gegenläufig war, konnte man mit einem gut gemischten Investment (Mischfonds) nicht allzuviel falsch machen und über Jahre sehr gute Renditen einfahren.

- Mit ‚**klassischen Lebensversicherungen**‘, die ihre Rücklagen primär in Staatsanleihen investieren, konnte man sich eine attraktive Altersvorsorge aufbauen.

Heute schaut die Welt leider anders aus:

- Das **Sparbuch** ist nicht mehr sicher, weil die Einlagen bis EUR 100.000 nun nur mehr durch einen von allen Banken gespeisten und hoffnungslos unterdotierten Fonds ‚garantiert‘ werden (im Ernstfall reicht das Fondsguthaben nicht einmal aus, die Spareinlagen einer Kleinbank abzudecken, geschweige denn einer oder mehrerer Großbanken); die Verzinsung der Sparguthaben liegt nach wie vor unter der aktuell sehr niedrigen Inflationsrate, also de facto bei null Prozent.
- **Staatsanleihen** bieten angesichts der enormen und nach wie vor ansteigenden Staatsverschuldungen nicht mehr die höchste Sicherheit, zumal die verschuldeten Staaten die aufgenommenen Schulden niemals mehr zurückzahlen können. Sogar die Bedienung der Zinsen ist problematisch, weswegen die EZB zur Vermeidung der Zahlungsunfähigkeit vieler Staaten die Zinsen auf 0% gesenkt hat, ja teilweise liegen diese sogar schon im negativen Bereich. Das bedeutet, dass der Investor dafür, dass er dem Staat Geld leiht, keine Zinsen mehr erhält, sondern welche bezahlt, also am Laufzeitende weniger Geld zurückerhält als er eingezahlt hat.

- Durch die schwierige wirtschaftliche Situation kommt es zu immer mehr Großpleiten und somit sind auch **Anleihen großer Unternehmen** nicht mehr so sicher (s. ALPINE). Die Zinsen von Unternehmensanleihen liegen daher noch im positiven Bereich, kompensieren jedoch das höhere Anlagerisiko nur bedingt.

- Die Schwankungsbreite (Volatilität) der **Aktienkurse** nimmt zu, wobei diese nicht mehr durch die gute Entwicklung der Unternehmen, sondern primär durch die Unmengen neuen Geldes gestützt werden, das seitens der EZB Monat für Monat zur Ankurbelung der Wirtschaft geschöpft und in den Markt gepumpt wird (80 Milliarden Euro!). Ein großer Teil dieses Geldes landet jedoch wieder am Finanzmarkt und führt dort zur Bildung gefährlicher Kursblasen.

Da die Kurse für Anleihen angesichts der Zinssituation generell eine eher fallende Tendenz aufweisen, gilt in diesem Umfeld auch nicht mehr die Gegenläufigkeit der Kurse von Anleihen und Aktien und man kann sich somit nicht mehr darauf verlassen, mit einem gut gemischten Investment (Mischfonds) auch passable Renditen einzufahren.

- **„Klassische Lebensversicherungen“** sind durch den per 1.1.2017 auf 0,5% p.a. brutto reduzierten Garantiezinssatz keine geeignete Vorsorgeform mehr. Die Versicherungsnehmer müssen froh sein, wenn sie nach vielen Jahren zumindest das eingezahlte Kapital wieder ausbezahlt bekommen.

Angesichts der aufgezeigten Probleme, ist eine **Trendumkehr dieser Zinsentwicklung in den nächsten Jahren nicht zu erwarten. Wer also den Wert seiner ersparten Beträge erhalten und den Unwägbarkeiten an den instabilen Finanzmärkten entfliehen möchte, muss alternative Veranlagungsformen und eine breite Streuung suchen.**

Neben dem Investment in **aktiv gemanagte, vermögensverwaltende Fonds** bieten sich insbesondere **Sachwertbeteiligungen** im Bereich der erneuerbaren Energien, an aufstrebenden Unternehmen oder Immobilien sowie das Investment in Edelmetalle an.

Einige attraktive Sachwertbeteiligungen:

- Erwerb von Genussrechten an der AL Energie Effizienz Handels GmbH

Die AL Energie Effizienz Handels GmbH wurde Mitte 2014 von der AVALANTO Finance AG AL (ehemals Augsburger Leasing AG) in Kooperation mit der WM AG gegründet. Die AVALANTO ist ein durch die Deutsche Bundesbank und die Deutsche Bundesaufsicht für Finanzen (BAFin) beaufsichtigtes Finanzinstitut, das sich auf ein spezielles Contracting-Modell für Energiebedarfsanlagen spezialisiert hat. Gemeinsam werden Projekte im Bereich Energiebedarfsanlagen sowie Regelenergie umgesetzt. Die AL Energie Effizienz Handels GmbH kauft die Anlagen und partizipiert an deren Vermarktung durch AVALANTO. Investoren beteiligen sich über Substanzgenussrechte am Erfolg der AL Energie Effizienz Handels GmbH, tragen jedoch auch unternehmerisches Verlustrisiko.

- Mindestbeteiligung € 2.500 zuzüglich Agio über 3 volle Kalenderjahre
- Gewinnbeteiligung ab Einzahlung von 6,7% p.a. prognostiziert (KESt-endbesteuerte Auszahlung im 1. Quartal des Folgejahres)

- WM Neue Energien Sachwert Polizze zur Altersvorsorge

Bei der ‚Neue Energien-Sachwertpolizze‘ handelt es sich um eine fondsgebundene Lebensversicherung der in Liechtenstein ansässigen Vienna Life Versicherung AG (Vienna Insurance Group), wobei der Polizze der ‚WM Neue Energie Sachwert Fund‘ zugrundeliegt. Dieser Fonds investiert direkt, also börsenunabhängig, in Kraftwerke alternativer Energiegewinnung (Photovoltaik, Wasserkraft, Windkraft, Biomasse, Geothermie), wodurch es sich hierbei um ein ökologisches, nachhaltiges, wirtschaftlich sinnvolles und zukunftsorientiertes Investment handelt. Unternehmerisches Verlustrisiko.

- Einmalanlage ab € 2.500 (Mindestbeteiligung)
- Sparplan ab € 50 monatlich
- Besteuerung in Österreich (Versicherungssteuer 4% bzw. 11%), dadurch können alle Erträge in Österreich steuerfrei vereinnahmt werden
- Zielrendite von 5% - 7% p.a. (nicht garantiert)
- Laufzeit individuell festlegbar, doch aus steuerlichen Gründen mindestens 15 bzw. für über 50-Jährige mindestens 10 Jahre

- Via ‚ARACONDA 2016 GmbH & Co KG‘ Beteiligung an mehreren aufstrebenden Jungunternehmen in Österreich und der EU

Venture Space, eine Kooperation des Venture-Capital Finanziers ARAX Capital Partners und der Crowdfunding-Plattform CONDA, ist ein innovatives Beteiligungskonzept, das aufstrebenden Jungunternehmen die Umsetzung einer kreativen und zukunftssträchtigen Geschäftsidee ermöglicht. Investition in die Realwirtschaft und den Wirtschaftsstandort. Ziel ist es, rund 20 wachstumsstarke, primär österreichische Unternehmen mit einem überzeugenden Alleinstellungsmerkmal zu finanzieren. Das Angebot bietet besondere Renditechancen, aber auch das Verlustrisiko bis zum Totalverlust der Einlage bei negativer Entwicklung mehrerer Unternehmen.

- Kommanditbeteiligung ab € 10.000 zuzüglich Agio
- Errichtung der Gesellschaft auf unbestimmte Zeit, erste Kündigungsmöglichkeit per 31.12.2026

- Edelmetalle

In Zeiten inflationär wachsender Mengen von Papier- wie Buchgeld und der daraus resultierenden Gefahr einer großen Geldentwertung, ist die Investition in Sachwerte der einzige Weg, Vermögen langfristig vor dem drohenden Kollaps der Wirtschafts- und Währungssysteme zu schützen. Edelmetalle sind auf unserer Erde nur begrenzt verfügbar, werden allgemein als Ersatzzahlungsmittel akzeptiert und die Nachfrage übersteigt das Angebot, weswegen Edelmetalle die Krisenwährung schlechthin darstellen. Das gilt insbesondere für **Gold**, das - trotz aller spekulationsbedingten Wertschwankungen - seit Jahrtausenden die Rolle der absolut krisensicheren Anlage innehat. Gold verzeichnete heuer eine Wertsteigerung von rd. +20% und war damit die rentabelste aller Anlageklassen. Neben Gold kann auch in Silber, Palladium und Platin investiert werden.

Ich arbeite mit dem Handelshaus AUVESTA zusammen, das Ihnen **folgende Vorteile** bietet:

- einmalige und regelmäßige Käufe (Sparplan) zu sehr attraktiven Konditionen
- volle Transparenz und hohe Flexibilität durch jederzeitige Online-Verkaufsmöglichkeit bzw. Bezahlung von Rechnungen mit Gold („payGold“)
- sehr niedrige Lagerkosten in Hochsicherheitslagern, lfd. Kontrolle der Bestände
- Switches in andere Edelmetalle möglich
- auf Wunsch preisgünstige Auslieferung der Edelmetalle